

Aschenputtel brilliert an der Geige

Dachau – Das Märchen Aschenputtel bildete heuer den Rahmen fürs Faschingskonzert im Adolf-Hölzel-Haus. Schüler der Geigenlehrerin Gudrun Huber vom Verein zur Förderung der musikalischen Ausbildung in Dachau spielten auf ihren Instrumenten und: Theater.

Mit Freude an der Musik gaben die Schüler einen Einblick in ihren Leistungsstand. Gudrun Huber band ihre Schüler bei der Konzeption des Konzertes von Anfang an mit ein. So entschieden sie, welche Figuren sie im Märchen darstellen möchten. Die

Lehrerin baute diese dann in die Handlung ein und verquickte sie mit Musikstücken: Ein Sehnsuchtswalzer, ein Chicken Rag oder Edward Elgars „Chanson de matin“.

Das Märchen Aschenputtel war fantasievoll aufbereitet worden: Es gab nicht nur die böse Stiefmutter des armen Aschenputtels und seine beiden Stiefschwestern Davida und Garretta, sondern noch viele andere Fantasiefiguren. Die beiden Stiefschwestern wollen berühmte Geigerinnen werden und versuchen sich gegenseitig im Geigenspiel zu übertrumpfen. Weil sie aber



Mit Freude an der Musik spielten die Schüler der Geigenlehrerin Gudrun Huber ihr Faschingskonzert.

faul sind, muss Aschenputtel das für sie übernehmen, wobei die Stiefmutter keinesfalls vom Betrug erfahren darf. Nach dem rauschenden Fest mit viel Musik und Tanz wird Aschenputtel vom reichen Cousin gerettet.

Er erfüllt seinen seligsten Wunsch und Aschenputtel darf Musik studieren. Das musikalische Märchen endet mit einer Pointe: Der Prinz, der auf dem Fest einen Schuh verloren hat, heiratet die Tochter eines Schuhmachers, damit ihm so ein Missgeschick ja nicht wieder passiert.

DR. BÄRBEL SCHÄFER

Die Mitwirkenden

Beim märchenhaften **Faschingskonzert** der Geigenlehrerin Gudrun Huber haben mitgewirkt: Greta Viebahn, Natalie Zauner, Sophia Bögl, Jakob Höink, Birte Mensing, Sophie Äckerle, Verena Ewald, Katharina Emde, Anika Mensing, Inga-J. Ph. Accolay, Anna Helfer, Michael Reiter, Annalena Ewald, Debora Thaler, Giacomo Cerruti, Hannah Kugler, Melanie Espertshuber, Anna Wolf, Jennifer Gercke, Lisa Kern und Laura Görres.

sch